



Sehr geehrte Mitglieder des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis,

hiermit präsentieren wir Ihnen unseren ersten Newsletter! Angesichts der durch die Corona-Krisensituation veränderten Rahmenbedingungen für unser Netzwerk wollen wir neue Wege gehen, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und die gemeinsamen Themen im Blick zu behalten. Wir möchten Sie mit einem monatlichen Newsletter auf dem Laufenden halten. Der Newsletter erscheint auch auf der internen Seite der Homepage. Über Ihr Feedback, Ihre Anregungen, Ihre Themenwünsche und Ihre Ideen dazu freuen wir uns!

AKTUELLES

... zum Netzwerk ...

Seit fast 20 Jahren besteht das Netzwerk „Runder Tisch gegen häusliche Gewalt“. Vorrangiges Ziel ist es, Betroffene von häuslicher Gewalt zu schützen, verlässliche Hilfestrukturen zu etablieren und Standards für die Zusammenarbeit zu entwickeln. Die Arbeit des Netzwerkes erfolgt in Sitzungen, Veranstaltungen, Fortbildungen. Dabei geht es um Wissensvermittlung, aber auch um den wichtigen Austausch der verschiedenen Professionen untereinander.

Diese beiden wichtigen Aspekte – Wissensvermittlung und Austausch - gilt es, auch und gerade in diesen herausfordernden Zeiten der Pandemie zu pflegen. Deshalb möchte das Organisationsteam alternative Vernetzungsmöglichkeiten für die Mitglieder schaffen:

So ist ein *Webinar* mit der Beratungsstelle für Männer und Jungen des SKM Rhein-Sieg geplant, in dem Daniel Beck und Bert Becker ihre Arbeit vorstellen und für Fragen aus dem Netzwerk zur Verfügung stehen. Bitte melden Sie sich kurzfristig unter gleichstellung@rhein-sieg-kreis.de unverbindlich an, damit wir weiter planen können.

Des Weiteren möchten wir *Telefonkonferenzen* zu bestimmten Themen anbieten, um in den gemeinsamen Austausch zu kommen. Gerade in der Krisenzeit gibt es viele Dinge, die gemeinsam geklärt werden können, z.B. besondere Bedarfe in der allgemeinen Beratung, Fragen zu Interventionsketten, der Austausch über Probleme oder Chancen. Bitte geben Sie uns auch hierfür unter gleichstellung@rhein-sieg-kreis.de eine Rückmeldung, ob Sie daran Interesse haben. Außerdem interessiert uns, welche Themen Ihnen in diesen Zeiten besonders wichtig erscheinen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Anzahl der Beratungen zu häuslicher Gewalt in den letzten Wochen erhöht hat. Eine erste große Studie der TU München, die die Zunahme häuslicher Gewalt belegt, ist auf Seite 6 aufgeführt.

... zu Veranstaltungen des Runden Tisches ...

Derzeit ist ein normaler Sitzungsbetrieb im Kreishaus nicht möglich. Die Fortbildung am 18.05.2020 „Liebe ist...“ (Prävention von Gewalt in jungen Partnerschaften) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die geplante Sitzung des Runden Tisches am 18.06.2020 *fällt leider aus*.

Ob und in welcher Form die geplanten Fortbildungsveranstaltungen im zweiten Halbjahr werden stattfinden können, wird sich zeigen. Geplant ist am 23.09.2020 eine Fortbildung „Kindheit und Trauma: Ursachen, körperliche und seelische Folgen von Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen“ mit Wolfgang Kühnen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

... zu Beratungen und Angeboten ...

Das *Frauenzentrum Troisdorf* bietet ab sofort wieder persönliche Beratung unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln an. Eine Terminvereinbarung ist unter Tel.: 02241 -72250 möglich. Sprechzeiten: montags bis freitags von 10:00 -12:00 Uhr und montags und mittwochs von 15:00- 17:00 Uhr. Zudem besteht weiterhin die Möglichkeit, eine telefonische Beratung zu vereinbaren oder eine Beratung per Chat (auf der Homepage) in Anspruch zu nehmen.

Das *Frauenzentrum Bad Honnef* ist weiterhin da für alle Frauen und Mädchen im Rhein-Sieg-Kreis. Beratungen sind persönlich, telefonisch oder per Video möglich. Während unserer Sprechzeiten von Montag bis Donnerstag von 10:00- 12:00 Uhr sind wir unter Tel.: 02224-10548 persönlich erreichbar. Beratungstermine außerhalb der Sprechzeit können telefonisch oder per Mail unter info@frauenzentrum-badhonnef.de vereinbart werden.

Die *Jugendämter* sind wie bisher auch zu den Dienstzeiten – insbesondere zu Fragen im Kinderschutz - erreichbar. Telefonisch bestehen in der Regel Kontakte zu den Familien und es werden verstärkt wieder persönliche Termine unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln vereinbart. Es ist ratsam, zuvor telefonisch oder über Mail einen Termin zu verabreden, da viele Verwaltungen noch Beschränkungen im Publikumsverkehr haben.

Das *Frauen- und Kinderschutzhaus Troisdorf* ist zur Zeit belegt. Jede Neuaufnahme ist ein Infektionsrisiko. Die Folge wäre eine Quarantäne für z.Z. 17 Personen. Täglich wird Frauen abgesagt, die Schutz suchen. Die Arbeit im Frauen- und Kinderschutzhaus hat sich verdichtet: es gibt getrennte Teams, um Ansteckungswege zu unterbrechen.

Das *Frauenhaus des Rhein-Sieg-Kreises* ist nach wie vor telefonisch zu erreichen. Aufnahmen sind momentan nur während der Bürozeit nach vorherigem Telefonat möglich.

Die *Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt* führt wieder persönliche Beratungen durch. Augenblicklich dürfen keine Begleitpersonen mitgebracht werden. Es ist aber auch möglich, telefonische Beratungen außerhalb der normalen Telefonsprechzeit auszumachen. Termine müssen immer vorher vereinbart werden. Telefonzeiten Montag 11:00-12:00 Uhr, dienstags – freitags 10:00-12:00 Uhr, Mittwoch 18:00-20:00 Uhr. Tel.-Nr.: 0228-635524.

Die *Beratungsstelle für Männer und Jungen des SKM Rhein-Sieg* gibt es seit Januar 2020. Die Beratung wird inzwischen gut nachgefragt. Im Themenfeld häusliche Gewalt arbeiten die beiden Fachkräfte sowohl mit männlichen Opfern als auch mit Tätern. Die Beratungsstelle finden Sie hier:

<https://caritas.erzbistum-koeln.de/rheinsieg-skm/unsere-hilfen/Beratung-fuer-Maenner-und-Jungen/>

Eine Pressemeldung zum Angebot finden Sie hier:

https://www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/mehr-von-sieg-und-rhein/hier-bieten-sich-maenner-maennern-zum-reden-an_aid-50645731

Corona!

Kontaktverbot und Quarantäne!

Es wird eng zu Hause!

Ehe sich alle auf den Wecker
und an den Kragen gehen:



Reden Sie mit uns:

02241 1778-41 / -42

Skype: live:.cid.b010bccd98721b6f
Skype: live:.cid.78d44417bac2004d



Weitere Anlaufstellen für von häuslicher Gewalt Betroffene sind auf der Homepage des Runden Tisches unter „Aktuelles - Unterstützung in der Coronakrise“ aufgelistet: <http://www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de/aktuelles/>

... zur Presseaktion des Runden Tisches ...

Unsere Verteilaktion im Rhein-Sieg-Kreis lief dank vieler Helfer*innen sehr gut! Flyer und Plakate mit den Kontaktdaten der wichtigsten Anlaufstellen bei häuslicher Gewalt hängen vor Ort in den Apotheken und weiteren Einrichtungen, wie Supermärkten, Geschäften.

Des Weiteren wurden 350 Zahnarzt*innen, 100 Frauenarzt*innen, 670 allgemeinmedizinische, innenmedizinische und kinderärztliche Praxen angeschrieben und um Unterstützung durch Auslegung der Materialien gebeten.

Die Presseberichte und Meldungen in den sozialen Medien zur Aktion finden Sie als Unterpunkte hier: <http://www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de/aktuelles/>

Plakate und Flyer können unter gleichstellung@rhein-sieg-kreis.de angefordert werden; wir würden uns freuen, wenn die Aktion weitere Kreise zieht.



... zum Siegburger Theaterprojekt gegen häusliche Gewalt ...

Nach über einem halben Jahr Arbeit stellt Ella Anschein mit Kolleg*innen Ende Juni "Die eigentliche Tiefsee", ein Theaterprojekt gegen häusliche Gewalt und Kindesmisshandlung, im Rahmen der offenen Bühne an der Studiobühne Siegburg vor. Vorstellungen sind am 26.06.2020 und am 27.06.2020 je um 16:00 Uhr und um 20:00 Uhr. (Zuschauer*innen: max. 15 Leute pro Vorstellung)

Erzählt aus der Sicht einer Betroffenen, die kein Opfer sein will und doch immer wieder von der Vergangenheit eingeholt wird, nimmt "Die eigentliche Tiefsee" die Zuschauer*innen mit auf die Reise der jungen Frau, die eine Sprache für das Unausprechliche sucht und versucht zu "leben, wie Menschen leben" und zu "reden, wie Menschen reden".

Dabei werden subtil gesellschaftskritische Fragen aufgeworfen. Funktioniert der Rechtsstaat in Hinblick auf die Sanktionierung innerfamiliärer Gewalt? Was kann und was muss die Öffentlichkeit leisten, um Kindesmisshandlung zu erkennen und zu verhindern? Ist die derzeitige Gesetzeslage und die Ausstattung der Jugendhilfe dafür ausreichend? Wie werden Täter- und Opferstrukturen transgenerativ weitergegeben und wie kann diese Tradition aus Gewalt und Abhängigkeit durchbrochen werden? Was braucht ein chronisch traumatisierter Mensch, um trotz des Erlebten ein gelungenes Leben zu führen?

Die drei Schauspieler*innen erzählen den Zuschauer*innen eine Geschichte, die diese an den Abgrund führt, ohne sie hineinzustoßen und ermöglichen damit eine Beschäftigung mit diesem Tabuthema, die zum Handeln anregt.

Verbindliche Anmeldungen bitte zeitnah unter eigentlichetiefsee@gmail.com



26.06.2020, 16 Uhr / 20 Uhr
27.06.2020, 16 Uhr / 20 Uhr

Studiobühne Siegburg
Verbindliche Anmeldung unter:
eigentlichetiefsee@gmail.com

Ella Anschein
Samuel Käßner
Valeria Prautsch

Foto: Alex Buchheim

INTERESSANTES

„Kinderschutz ist systemrelevant – Gerade in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie“
Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Prof. Dr. Vera Clemens, Oliver Berthold, Prof. Dr. Michael Kölch: https://www.dijuf.de/files/downloads/2020/Aufsatz_Fegert_Clemens_Berthold_Koelch_JAmt%202020,%20178.pdf

COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) von Wissen, Risikowahrnehmung, Schutzverhalten und Vertrauen während des aktuellen COVID-19 Ausbruchsgeschehens (u.a. zu häuslicher Gewalt) der Uni Erfurt
https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/archiv/12-02/cosmo-analyses.html#18_h%C3%A4usliche_gewalt

Erste große Studie zu Erfahrungen von Frauen und Kindern in Deutschland Häusliche Gewalt während der Corona-Pandemie TU München
<https://www.tum.de/nc/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/details/36053/>

"Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt – ein interdisziplinärer Online-Kurs":
<https://haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de/>

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt bietet aktuell Onlinefortbildungen an: https://www.beratung-bonn.de/aktuelles/online_fortbildungen/index.html

Neue Kampagne gegen häusliche Gewalt mit prominenter Unterstützung:
<https://sicherheim.org/>

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Juli. Über Rückmeldungen zum Newsletter sowie inhaltliche Wünsche würden wir uns freuen. Geplant ist eine Seite „Netzwerkpartner*innen / Projekte stellen sich vor“.

Bleiben Sie gesund,
mit freundlichen Grüßen

Katja Milde
für das Organisationsteam

Ursula Brookes, Jugendamt RSK
Alexandra Fausten, Frauenhaus Troisdorf
Heike Fröhlich, Beratungsstelle gegen sex. Gewalt Bonn
Angela Helmich, Frauenhaus RSK
Ulla Hoefeler, Frauenzentrum Troisdorf
Michael Kröll, Kreispolizeibehörde RSK
Jacqueline Michal, Frauenzentrum Bad Honnef
Brigitta Lindemann, Gleichstellungsbeauftragte RSK
Katja Milde, Stellv. Gleichstellungsbeauftragte RSK

